Henricistr. 40, 45136 Essen Tel.: 0201-536990-70 Fax: 0201-536990-8570

Patientenaufklärung und Einverständniserklärung

Patient: ..... Geburtsdatum: .....

Anschrift: ..... Telefon-Nr.: ..... Etikett

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

bei Ihnen besteht der Verdacht auf eine krankhafte Veränderung des Kreislaufsystems. Zur weiteren Diagnosesicherung soll eine Untersuchung der Lungenfunktion, eine Lungenszintigraphie zur sog. Shunt-Darstellung, durchgeführt werden. Hierbei wird eine Diagnostik der Durchblutung der Lungen im Vergleich zur Durchblutung anderer innerer Organe durchgeführt.

Die Gesamtdauer der Untersuchung vom Anmeldungstermin bis zum Abschluss beträgt etwa eine Stunde.

Für die Untersuchung wird Ihnen eine kleine Menge eines schwach strahlenden Medikamentes in eine Vene gespritzt. Nach der Injektion erreicht dieses Medikament über das Blutgefäßsystem das Gefäßsystem der Lunge und wird dort festgehalten. Bei einer Anomalie im Kreislaufsystem kommt es zu einer im Vergleich erhöhten Durchblutung des Gewebes außerhalb der Lunge und über die anhängende Radioaktivität kann dann mit Hilfe der Gammakamera das Ausmaß dieses sog. Shuntvolumens bestimmt werden.

Vorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung für die Untersuchung ist nicht nötig und Sie müssen nicht nüchtern sein.

Untersuchungsablauf

Zur Durchführung der Untersuchung wird Ihnen das schwach strahlende Medikament zur Messung der Durchblutung intravenös über eine von uns gelegte Venenverweilkanüle injiziert und es werden im Anschluss die sogenannten Ganzkörperaufnahmen mit der Gammakamera angefertigt. Die Aufnahmezeit beträgt ca. 15 min.
Der endgültige Befund wird nach quantitativer Auswertung Ihrem behandelnden Arzt mit dem relevanten Bildmaterial in Kürze zugesandt.

Risiken

Die mit dieser Untersuchung verbundenen Risiken sind als sehr gering einzuschätzen. Die radioaktiven Substanzen werden seit vielen Jahren in der Diagnostik eingesetzt und bislang sind keine Unverträglichkeiten oder Nebenwirkungen (allergische Reaktionen, Übelkeit, Erbrechen etc.) beobachtet worden bzw. zu erwarten. Das ruhige Liegen während der Aufnahme mag evtl. etwas schwerfallen.
Bei der injizierten Substanz handelt sich nicht um ein Röntgenkontrastmittel und/oder eine jodhaltige Substanz!

Henricistr. 40, 45136 Essen Tel.: 0201-536990-70 Fax: 0201-536990-8570

Für die Untersuchung wird Ihnen eine radioaktive Verbindung injiziert, die zum Teil aus menschlichen Eiweißmolekülen besteht.

Bestehen bei Ihnen gesundheitliche (bekannte Eiweiß-Allergie) oder religiöse Bedenken oder Einwände)
Ja □ **Nein** □ Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie sich nicht sicher sind.

Strahlenbelastung
Die Strahlendosis (ca. 2-3 mSv) der Untersuchung liegt etwa im Bereich der jährlichen natürlichen Strahlenbelastung, die ein Mensch im Alltag erhält. Akute und/oder chronische Strahlenschäden sind weder zu erwarten noch je beobachtet worden.
Für Ihre Mitmenschen stellen Sie keinerlei Risiko dar, aufgrund des raschen Zerfalls der radioaktiven Substanz erhalten diese keine relevante Strahlenbelastung.

Datenschutz
Es wird angestrebt, die anfallenden Daten praxisintern zur Qualitätssicherung zu sammeln und auszuwerten. Dies geschieht nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Falls eine Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Journal erfolgt, wird aus den Daten nicht hervorgehen, wer an dieser Untersuchung teilgenommen hat (Anonymisierung).
Ihre persönlichen Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Einwilligung
Ich bin über Art, Bedeutung und Ablauf der Untersuchung aufgeklärt worden. Ich habe die Patienteninformation und Einwilligungserklärung gelesen und verstanden.

Bei Frauen im gebärfähigen Alter:
Sind Sie schwanger: **Nein :** □
Ja: □ **(Bitte sprechen Sie uns sofort an!)**

Ich bin mir nicht sicher: □ **(Bitte sprechen Sie uns sofort an!)**

_____
Ort, Datum und **Unterschrift des Patienten**

_____
Unterschrift des behandelnden Arztes